

Kurzbericht zur Exkursion ‚Arbeitsmarkt Berlin. Berufsfelder vor Ort‘

Michael Freckmann, Klaas Kunst

Die diesjährige Exkursion des Studiengangs Sozialwissenschaften nach Berlin zur Orientierung in sozialwissenschaftlichen Berufsfeldern fand vom 23.-26. Mai 2013 statt. 150 Studierende haben teilgenommen.

Am Donnerstag, den 23.05. starteten wir morgens um 9 Uhr am Bahnhof Göttingen und fuhren mit Umstiegen in Hannover und Wolfsburg nach Berlin. Um 14 Uhr angekommen, wurden zunächst die Zimmer bezogen, um im Anschluss zum ersten von drei geplanten Arbeitgeberbesuchen zu fahren. Da die Arbeitgeber über die ganze Stadt verteilt waren, sind die Kleingruppen zu ihren jeweiligen Zielen wegen der unterschiedlich langen Anreisen nach und nach aus dem Heart of Gold Hostel aufgebrochen, damit jede Gruppe um 15:30 Uhr bei ihrem Arbeitgeber sein konnte. Dort angekommen gestaltete sich der Besuch in der Regel in Form eines Kurzvortrages von Vertretern des Arbeitgebers mit anschließender Fragerunde; bei einigen Besuchen fand zusätzlich eine kleine Führung durch ihr Haus statt. Nach Ende des Besuchs haben die mitgereisten Studierenden in kleinen Gruppen den Abend verbracht, ob in der hosteleigenen Bar oder in anderen Örtlichkeiten innerhalb der Stadt.

Für den darauffolgenden Freitag waren zwei Arbeitgeberbesuche angesetzt. Dieser zweite Termin dauerte bis 12 Uhr, der dritte und letzte Besuch dann von 14-16 Uhr. Zu dem letzten Besuch haben sich die einzelnen Mitreisenden, die vom zweiten Besuch ausgehend in der Stadt verteilt waren, selbst versammelt. Im Anschluss daran stand auch dieser Abend zur freien Verfügung und wurde für kulturelle Veranstaltungen sowie Party- und Barbesuche genutzt. Insgesamt standen den Studierenden also drei Termine zur Auswahl, an denen 30 Arbeitgeber besucht werden konnten. Kleinere Nichtregierungsorganisationen waren ebenso vertreten wie große Firmen oder staatliche Einrichtungen, Forschung war ebenso vertreten wie viele Arbeitgeber der Praxis.

Um 10 Uhr am Samstag fand ein Treffen mit dem Göttinger Abgeordneten und Spitzenkandidaten für die Bundestagswahl der Partei Bündnis90/Die Grünen Jürgen Trittin im Paul-Löbe-Haus des Bundestages statt. Der nicht weit vom Hostel gelegene Treffpunkt ermöglichte eine unkomplizierte Anreise mit der großen Gruppe. Jürgen Trittin begrüßte uns zunächst vor dem Gebäude. Nach einer umfänglichen Sicherheitskontrolle begann Herr Trittin mit einer kleinen Führung durch das Paul-Löbe-Haus, um uns dann in einen Ausschusssaal zu bringen, in dem unser Gespräch mit ihm stattfand. Herr Trittin verzichtete auf eine einleitende Rede, und gab uns gleich die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Nach einer zweistündigen Beantwortung unserer Fragen gab es zum Abschluss noch ein Gruppenfoto im Flur des Hauses. Zunächst war für den Samstagnachmittag ein Vortrag bei der Berliner Agentur für Arbeit geplant, bei dem über die Chancen für Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler auf dem Berliner Arbeitsmarkt gesprochen werden sollten, von dieser abgesagt wurde. Auch unsere Alternative, mit der großen Gruppe das Olympiastadion zu besuchen, um dort Arbeitgeber in unterschiedlichen Arbeitsfeldern wie Sportmarketing, Public Relations und Veranstaltungsmanagement oder Marketing zu treffen. Letzteres hatte sich leider auch zerschlagen. So war der weitere Verlauf des Tages zur freien Verfügung. Es war geplant, sich am Abend das Champions-League Finale zwischen Borussia Dortmund und Bayern München auf der Fanmeile vor dem Brandenburger anzusehen. Aufgrund des schlechten Wetters und der Möglichkeit, das Spiel in unserer Hostelbar auf der Leinwand zu sehen, haben wir so das Finale in einer großen Gruppe im Trockenen sehen können.

Am Sonntag, den 26. Mai sind wir aus Berlin um 14 Uhr abgefahren. Bis dahin sind wir zum Teil kulturell in der Stadt unterwegs gewesen, andere haben ausgeschlafen. Von Berlin sind wir wieder über Wolfsburg und Hannover nach Göttingen gefahren, wo wir um 19 Uhr eingetroffen sind.